

## ***Kontaktstelle für Alltagsfragen in Bülach***

### **Zeit schenken! – Freude und Freunde gewinnen!**

Unter diesem Motto fördert die Kontaktstelle für Alltagsfragen im Alterszentrum „Im Grampen“ Bülach seit Herbst 2005 die Freiwilligenarbeit. Senioren, aber auch jüngeren Menschen sollen mittels dieser Drehscheibe an Vereine und soziale Organisationen vermittelt werden.

Der erste Vermittler Ezio Sicheri konnte im April 2006 eine neue vollzeitige Anstellung finden. Mit Frau Trudi Marton konnte aber eine ebenbürtige Nachfolge gefunden werden, so dass die Kontaktstelle heute beachtliche Erfolge ausweisen kann.

Die Institution der Kontaktstelle konnte durch einen massgeblichen Beitrag der „Age-Stiftung“ initiiert werden und ihre Arbeit aufnehmen.

Die Suche nach Freiwilligen war bald erfolgreich. Die Freiwilligenarbeit ist im Alterszentrum heute praktisch nicht mehr weg zu denken. Viele Einsätze ermöglichen eine Sozialarbeit, die über ein normales Betriebsbudget nicht finanziert werden können.

Viele Einsätze erfolgen im Zentrum und viele wirken nach Aussen.

Ingesamt sind heute durch die Vermittlung der Kontaktstelle im Alterszentrum und in der Stadt Bülach über 30 freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig und leisten „unbezahlbare“ Arbeit.

Viele Freiwillige sind mit Bewohnern unterwegs zum einkaufen, spazieren oder als Begleitung zu Veranstaltungen ausserhalb des Zentrums.

Weitere Freiwillige organisieren Aktivitäten und Angebote im Zentrum für auswärtige und interne Gäste, sei dies Filmabende, Gesellschaftsspiele oder Musikveranstaltungen.

Vier freiwillige Frauen sind in der Wohngruppe für demente Menschen aktiv als Kochgruppe und Spazierbegleiterinnen.

Seit September 2006 haben sich Bewohnerinnen und auswärtig wohnende Seniorinnen unter Anleitung von zwei Fachfrauen zu einer Strickgruppe zusammen gefunden. Die Idee ist, die gestrickten Sachen, vornehmlich Socken, zu verkaufen und mit dem Erlös neues Material zu kaufen.

Zwei Familien, Mieter von Wohnung des AZB, sind rund ums Haus im Einsatz. Sie pflegen und bepflanzen Rabatten, wischen den Vorplatz und machen abends und an Wochenenden Kontrollgänge im Hause. Zudem wurde ein reizvoller Steingarten im Aussenbereich der Wohngruppe für demente Menschen angelegt. Ein Landschaftsgärtner hätte dies nicht schöner gekonnt!

Aus der Küche des Alterszentrums wird ein täglich frischer Warmmahlzeitendienst angeboten, eine Dienstleistung, die ohne freiwillige Verteiler nicht angeboten werden könnte, insgesamt verteilen 14 Helferinnen und Helfer Mahlzeiten, im Jahr 2006 wurden über 3'500 Menüs verteilt.

Die Kontaktstelle für Alltagsfragen ist heute zum gegenwärtigen Zeitpunkt jeden Montagmorgen geöffnet und die ganze Woche telefonisch bedient und erreichbar.

Nach wie vor ist die Freiwilligenarbeit ein Thema, das intensiv und konsequent bearbeitet werden muss. Der Unterstützungsbeitrag der Age-Stiftung hat diese Initiative ermöglicht. Die Einrichtung der Kontaktstelle für Alltagsfragen ist in der Zwischenzeit nicht mehr weg zu denken und ermöglicht viele wichtige soziale Kontakte – vielen Dank!

Bülach, 11. Februar 2007 Christoph Elmer, Zentrumsleiter Alterszentrum „Im Grampen“ Bülach